

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.01.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2108/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>24.02.2016</b>	<b>BV Elberfeld-West</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Anordnung von Radabstellanlagen im Bereich der Schwebebahnhaltestelle Sonnborner Straße</b>		

### Grund der Vorlage

Verwaltungsvorschlag

### Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt die Anordnung der Radabstellanlagen samt erforderlicher Markierungen im Bereich der Schwebebahnhaltestelle Sonnborner Straße.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.  
Die Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.

### Unterschrift

Reichl

## **Begründung**

An einer Vielzahl von Schwebebahnhaltstellen sind in den vergangenen Jahren Radabstellanlagen geschaffen worden. Auch im Bereich des Schwebebahnhofes Sonnborner Straße wird der Bedarf von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gesehen und von Seiten der Verwaltung befürwortet.

Nicht nur die Nähe zum Schwebebahnhof, sprich der Verknüpfung zum ÖPNV-Netz, sondern auch die Nähe zu den dort ansässigen Geschäften zwecks der Nahversorgung sprechen für den Einbau von Radbügeln im überdachten Schwebebahnhaltstellenbereich.

Die von der Stadt Wuppertal verwendeten Radbügel können beidseitig von Fahrrädern beparkt werden, sodass mit dem Einbau von drei Bügeln sechs Fahrradparkplätze geschaffen werden. Um die sechs Parkplätze anlegen zu können muss lediglich ein KFZ-Parkplatz entfallen.

Die Radabstellanlage wird mittels einer umlaufenden Markierung vom freizuhaltenden Gehwegbereich und dem KFZ-Parkverkehr abgegrenzt.

Die Verwaltung schlägt in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde sowie den WSW die Anordnung der Radbügel sowie der erforderlichen Markierung vor.

## **Demografie-Check**

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

## **Kosten und Finanzierung**

Die erforderlichen Finanzmittel für die Markierungsarbeiten und die Abstellanlagen samt Einbau in Höhe von ca. 900 €, stehen im Kontierungsobjekt 4.415401.501.001 „Verkehrslenkende Straßenausstattung“ und Sachkonto 522 100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

## **Zeitplan**

Die Maßnahme kann nach Beschlussfassung und je nach Witterungslage umgesetzt werden.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Übersichtsplan  
Anlage 02 – Demografie Check